

Jahresbericht 2014

Mit der Jahreshauptversammlung unserer Kompanie starteten wir ins Schützenfestjahr 2014. Entgegen der Gepflogenheiten waren zwei Personalsituationen zu klären: berufsbedingt mussten wir unseren „Kompaniekoch“ Olli Köster nach über 8 Jahren Offizierstätigkeit verabschieden – mit Jan Ratajczak konnten wir jedoch einen jungen und zugleich fähigen Nachfolger gewinnen. Nach nur einem Jahr musste auch das Amt des Kassenprüfers neu besetzt werden, da Bernd Ciesla mittlerweile als 2. Geschäftsführer im Btl.-Vorstand tätig ist; die Versammlung einigte sich hier auf Klaus Repovs.

„Fisch bei Fischer“ hieß es dann wieder am 15. Februar - die Resonanz auf die Einladung war eine Klasse für sich: sage und schreibe 95 Teilnehmer aus 3 Generationen wollten sich das kulinarische Highlight zur Winterszeit nicht entgehen lassen!

Diese Herausforderung stellte natürlich neue Ansprüche an die örtliche und personelle Logistik: zunächst einmal wurde das „Kaminzimmer“ bei Fischer ein wenig umgestaltet und auch die kleine Halle für die Restauration mit einbezogen. Hier konnten wir vor allem auf die tatkräftige Hilfe der Hausherrn und -damen sowie unseres verdienten Ex-Spießes „Knox“ zählen! Ihnen und unserem „Chefkoch a.D.“ Olli mit seinem Team nochmals herzlichen Dank für diesen gelungenen Saisonauftakt!

Unser stellv. Kp.-Führer und zweiter 2. Vors. Heinrich Draken feierte am 22. Februar seine runden 70, und das Offz.-Korps gratulierte.

Unsere Damen waren am 1. März zu Gast beim ersten „Damen-Karneval-Kaffeetrinken“ der 1. Kp. – diese Veranstaltung im neuen Gewand war ebenfalls ein absoluter Kracher und setzte in Puncto Dorfkarneval nach vielen Jahren wieder einen deutlichen Akzent!

Den Machern um Major Willi Pathe gebührt hier ein dickes Dankeschön für den Mut zur Lücke und ihren Ideenreichtum im Allgemeinen.

Am 5. April gratulierte eine Abordnung Schützenbruder Bernd Ciesla zur Feier seines 50.; das Offz.-Korps gratulierte am 20. April Schützenbruder Dietmar York und Ehefrau Christel zur gemeinsamen 50er-Feier.

Am 3. Mai beteiligten wir uns im Bataillon am Aufstellen des Maibaumes durch den Sportverein Horneburg – das im Vorjahr durch „Holzmichel“ König Klaus I. erdachte Prozedere „Manneskraft statt Hydraulik“ kam auch diesmal erfolgreich zum Einsatz.

An dieser Stelle sei einmal das außerordentliche Engagement unserer Ex-Majestät Klaus sowie unseres Chefs gewürdigt, die stets aufs Neue ihre handwerklichen Fähigkeiten ohne Rücksicht auf Verluste zur Verfügung stellen, auch jenseits von Titel und Amt ...

Unser erster Ausmarsch führte uns im Bataillon vom 7. bis 9. Juni zum Schützenfest der BSG Datteln 1397 – zugleich war es auch der letzte auswärtige Auftritt unserer Regenten Klaus I.

und Prinzregentin Birgit, die sich zusammen mit Prinzgemahl Lutz und Thron dame Marianne zunächst über ein höchst sommerliches Wochenende und eine tolle Beteiligung freuen konnten. Hätte Pfingststurm „Ela“ nicht für ein abruptes Ende der Feierlichkeiten am Montag abend gesorgt, wäre es zur Gänze ein Heimspiel auf fremdem Platz geworden ... – letztlich jedoch waren alle froh, dass niemand zu Schaden kam, und das war die Hauptsache.

Mit dem Abholen unseres Schützenvogels am 4. Juli traten wir endgültig in die heiße Phase unseres Festes ein – parallel dazu lief die Fußball-WM mit diversen Public-Viewings, vor allem im Vereinslokal, und dies heizte die Stimmung zusätzlich an; der Titelgewinn schließlich machte Appetit auf mehr, so dass wir voller Elan den kommenden Festivitäten entgegen sahen.

Bereits unser Generalausmarsch am 19. und 20. Juli wird in den Annalen der Vereinsgeschichte einen besonderen Platz einnehmen – bei subtropischen Temperaturen von 45 Grad Celsius auf dem „offiziellen“ Volksbank-Vereins-Thermometer war die Frage nach der Anzugsordnung schon Tage vorher beantwortet worden, und das traditionelle „Warm-up“ unserer Kompanie auf dem Antrepletz am Freitag-Vorabend bekam eine ganz neue Bedeutung.

Ein verkürzter Marsch durch das Dorf sowie ein vorzügliches Biwak „An der Kapelle“ sorgten am Samstag dafür, dass die Mannschaft einigermaßen frisch in die Abendveranstaltung starten konnte. Viele fleißige, bewährte Kräfte beider Kompanien hatten einmal mehr die „Hubertushalle“ samt Vorgelände präpariert, und es wurde ein rauschendes Fest, welches mit einem tollen Familientag erst am Sonntag abend zu Ende ging.

Mit dem Schmücken unseres Antreplatzes am 14. August begann für die „Zwote“ offiziell das große Schützenfest 2014; intern feierten wir ein kleines Jubiläum, denn bereits zum fünften Male durften wir unsere Zelte bei Kompaniechef Hermann-Josef und Ehefrau Petra aufschlagen. Wie schon 2008 versuchten wir mit dem Mottoschild über der Hofeinfahrt einen möglichen Königs-bzw. Kaiserschuss herauf zu beschwören:

„2 Pokale hab´n wir schon, was fehlt ist jetzt der Königsthron ...“ –

dass sich dies erneut schicksalhaft bewahrheiten würde, ahnte freilich niemand ...

Die Festtage sind bestimmt noch allen in guter Erinnerung, sie sprechen für sich, und ein Resumée hier würde den Rahmen sprengen – vor allem zeigten sich unter den Aktiven, sei es beim Schinken-Bier-Tausch, bei den vielen weiteren Programmpunkten und vor allem der Proklamation einige „neue Gesichter“ aus unseren Reihen; das lässt für die Zukunft hoffen.

Beim montäglichen Vogelschießen jedoch machten altbekannte Strategen das Rennen, wobei bis auf den „Pflichtflügel“ für Generalsadjutant Christian Pathe von der „Ersten“ zunächst alle Trophäen in unserer Kompanie verblieben: Björn Hengesbach (Krone), Marcel Biester (Zepter), Heinz Meier (Apfel) und Uwe Reimann (rechter Flügel) sorgten für fette Beute.

Im entscheidenden Durchgang stellte „die Zwote“ schließlich mit Heinrich Draken und Edgar Kühn zwei Königsanwärter; neben Willi Pathe ging unser Chef als zweiter Kaiseranwärter ins Rennen. Der Rest ist bekannt: um 14.33 Uhr waren wir nach 2008 endlich wieder König, und mit Heinrich IV., Annette I., sowie dem Prinzgemahlpaar Hermann-Josef und Petra stellt die 2. Kompanie erstmals seit 15 Jahren wieder ein komplettes Königshaus!

Die verbliebenen Tage im August nutzten wir zu verschiedenen Geburtstags-Gratulationen: so besuchten wir am 25.08. Pfr. em. Hugo Bresser (88), am 27.08. unseren Ehren-Kompanieführer Siegfried Neisen (83) und einen Tag später unseren Ex-Hauptmann Felix Völker (85).

Am 29. August standen wir Spalier zur kirchlichen Hochzeit von Schützenbruder Christoph Balan und Ehefrau Britta.

Schützenbruder Edgar Kühn konnten wir mit einer Abordnung am 6. September zur Feier seines 60. Geburtstages gratulieren; unser verdienter Ex-Prinzgemahl und 1. Vorsitzender Lutz Breuckmann feierte die Vollendung seines 50. Lebensjahres am 12. September.

Im Rahmen des Bataillons erfolgte am 14. September mit einer Abordnung die Gratulation zum 60-jährigen Priesterjubiläum von Pater Dr. Erwin Immekus, auch Schützenbruder der 1. Kompanie; zugleich konnte er die Vollendung seines 90. Lebensjahres feiern. Für sein unermüdliches caritatives Engagement, aber auch seinen Dienst an der Kirche in Horneburg kann kein Dank groß genug sein!

Ein weiteres neues Register zogen die, mittlerweile voll etablierten, Jungschützen am 27. September im Rahmen eines Oktoberfestes der 1. Kp.: diese starke Truppe aus Youngstern beider Kompanien hatte schon im Vorfeld des Schützenfestes für Furore gesorgt und auch durch hohe Kondition und Arbeitseifer gegläntzt.

Nun sollten die Neuzugänge gebührend integriert werden – der offizielle Teil, der auch von unserm Kompaniechef und Prinzgemahl Hermann-Josef und seinem Vorgänger „Bauer“ Heinrich voll unterstützt wurde, mündete in eine tolle Fete auf dem Hof Schlüter.

Am 11. Oktober war das Offz.-Korps zu Gast auf der gemeinsamen 50er-Nachfeier von Schützenbruder Johannes Frölich und Ehefrau Gudrun.

Alle Schützendamen des Vereins waren wieder eingeladen zur Herbstveranstaltung am 25. Oktober; leider wurden wir, was die Resonanz anging, sehr enttäuscht, da lediglich 31 Teilnehmerinnen erschienen waren.

Für die Anwesenden samt „besserer Hälften“ wurde es jedoch insgesamt wieder ein gelungener Samstag – schade nur, dass so kurz nach einem derart frequentierten Schützenfest einmal mehr der harte Kern unter sich blieb ...

Ein ereignisreiches Jahr neigte sich dem Ende – am Volkstrauertag fand die Saison halboffiziell mit dem Imbiss zum Sauenschiessen ihren Abschluss.

Der Schießbetrieb im Ganzen wird im folgenden Bericht dargestellt werden.

Am 17. Dezember besuchte unser Kp.-Chef den Schützenbruder Erwin Schimanski im Ludgerushaus und gratulierte zum 75. Geburtstag.

Im Verlauf des vergangenen Jahres hatten wir weitere „runde“ und Jubilar-Geburtstage, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in großem Rahmen gefeiert wurden – diese Schützenbrüder wurden und werden auch künftig mit einem schriftlichen Gruß bedacht.

Am 31. Dezember 2014 hatte die 2. Kompanie 149 Mitglieder.

Im Berichtszeitraum fanden 7 Offiziersversammlungen und 1 Sitzung beider Offz.-Korps mit dem Btl.-Vorstand statt.

Abschließend gilt es Dank zu sagen:

Dem ehemaligen Regentenpaar Klaus I. und Prinzregentin Birgit mit Prinzgemahl Lutz und Throndame Marianne für eine tolle Amtszeit mit vielen neuen Akzenten.

Unserem neuen Königspaar Heinrich IV. und Annette I. mit dem Prinzgemahlpaar Hermann-Josef und Petra für die Entschlossenheit, den Bürgerschützenverein und die Freiheit Horneburg drei Jahre lang zu repräsentieren – wir sind *Eure* Kompanie und werden Euch tatkräftig unterstützen.

Dem Bataillonsvorstand und dem Offz.-Korps der 1. Kp. für die insgesamt harmonische und konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Amtsperiode – nur gemeinsam werden wir auch weiterhin in der Lage sein, unsern Verein erfolgreich zu führen.

Unserer Vereinswirtin Bogda mit ihrem Team für die Unterstützung interner Veranstaltungen und diverser kurzfristiger Aktionen vor und hinter der Theke sowie in der Küche ...

Allen Schützenbrüdern, die in irgendeiner Form unsere Aktivitäten in der Kompanie und im Verein unterstützt haben, sei es durch ihre Anwesenheit, im Schießbetrieb oder besonders durch tatkräftigen Einsatz bei Veranstaltungen und Festen.

Das neue Jahr 2015 bietet vielfach die Gelegenheit zur aktiven Teilnahme am Vereinsleben, gerade im Hinblick auf die vor uns liegenden auswärtigen Schützenfeste und unseren großen Königsball. Auch der Wahlspruch unserer neuen Fahne sollte uns dazu immer wieder ermuntern: „In Freiheit – Alt und Jung – einig und treu!“

In diesem Sinne – Gut Schuß!

Für das Offizierskorps

gez.



(Schriftführer)